



Peter Wichtel

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 77041

Fax 030 227 – 76241

E-Mail: peter.wichtel@bundestag.de

Homepage: www.peterwichtel.de

Eltern von Sternenkindern können in

Würde Abschied nehmen

**Peter Wichtel MdB und die Kreisvorsitzende der Frauen
Union Offenbach Sigrid Isser begrüßen Änderung des
Personenstandsrechts**

Berlin / Offenbach, 04.03.2013.

Der Deutsche Bundestag hat ein Gesetz zur Änderung des Personenstandsrechts verabschiedet, wonach künftig auch tot geborene Kinder unter 500g Geburtsgewicht eine Geburtsurkunde erhalten. Dafür hatte sich die CDU/CSU-Bundestagsfraktion nach einer von einem betroffenen Ehepaar eingereichten Petition stark gemacht.

Nach bisher geltendem Recht wurden Fehlgeburten nicht in den Personenstandsregistern beurkundet und waren damit nicht existent. Vielfach gab es keine Bestattung und somit keinen Ort zum Trauern und Gedenken. Weil das Bestattungsrecht Ländersache ist und in jedem Bundesland anders gehandhabt wird, wandten sich die Eltern dieser „Sternenkinder“ mit einer Petition an den Petitionsausschuss. Ihrer Ansicht nach hätten heute auch Kinder mit weniger als 500g Geburtsgewicht wegen des medizinischen Fortschritts eine Chance zu überleben, daher solle die 500g-Grenze abgeschafft werden. Gleichzeitig solle ein Recht auf Bestattung in einem eigenen Grab begründet werden.

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat dieses Anliegen aufgegriffen und die Petenten eingeladen. In vielen Gesprächen mit Fachpolitikern und Abgeordneten anderer Fraktionen im Petitionsausschuss wurde für die notwendigen rechtlichen Änderungen geworben. Schließlich hat der Petitionsausschuss einstimmig die Petition der Bundesregierung im Juni 2011 zur

Pressemitteilung

Berücksichtigung überwiesen. Nachdem Familienministerin Kristina Schröder mit einem entsprechenden Kabinettsentwurf reagiert hatte, beschloss die Bundesregierung im Mai 2012 eine Änderung des Personenstandsgesetzes, welche die Eintragung in das Sterberegister auch für Totgeburten unter 500 Gramm vorsieht. Nach den parlamentarischen Beratungen im Bundestag wurde der Gesetzentwurf nun einstimmig, bei Enthaltungen der Linken, verabschiedet.

Den „Sternenkindern“, wie Fehlgeburten auch genannt werden, wird somit die Würde zurückgegeben und die Eltern werden in ihrer Trauer anerkannt.

Zur Verabschiedung des Gesetzes erklärt der Bundestagsabgeordnete Peter Wichtel mit der Kreisvorsitzenden der Frauen Union Offenbach Sigrid Isser:

„Mit der Änderung des Personenstandsrechts korrigieren wir die bisherige Rechtslage dahingehend, dass die Eltern der tot geborenen Kinder nun die Möglichkeit erhalten, diese mit ihrem Namen in den Personenstandsregistern beurkunden zu lassen und damit auch eine Bestattung vornehmen zu können. Damit wird den Eltern ein Abschied in Würde von ihren Kindern ermöglicht.

Wir freuen uns daher sehr, dass mit der Abstimmung im Deutschen Bundestag auch eine Anerkennung für die Menschenwürde der Kinder vollzogen und zugleich der tief empfundene Respekt vor der Trauer der Eltern ausgedrückt wurde.“